

P R E S S E M I T T E I L U N G

15. Todestag von Heinz Sielmann - Erinnerungen an einen Pionier des Naturfilms

Prof. Heinz Sielmann war ein leidenschaftlicher Naturliebhaber und begriff Naturschutz als Lebensphilosophie. Er verstarb vor 15 Jahren am 6. Oktober 2006 im Alter von 89 Jahren in München.

Elstal, 04. Oktober 2021

Sielmann hat die Natur in die Wohnzimmer gebracht

Heinz Sielmanns spannende Tierdokus waren weit über die Grenzen Deutschlands bekannt und wurden in 25 Sprachen synchronisiert. Seine legendären Kinofilme machten den Tierfilmer berühmt. Er wurde als Kameramann, Regisseur, Produzent und Autor dutzendfach ausgezeichnet. Frühzeitig hatte er die Bedeutung des Fernsehens für die Belange der Natur erkannt. In der erfolgreichen Serie „Expeditionen ins Tierreich“ vermittelte Sielmann ab Mitte der Sechziger Jahre über 25 Jahre lang Wissenswertes über Tiere und ihre Lebensräume. Ein Millionenpublikum schaute ihm dabei zu. Unterhaltsam und spannend erzählte er Naturgeschichten und schrieb damit Fernsehgeschichte.

In seinem letzten Lebensjahr wurde er von Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) 2005 mit dem Ehrenpreis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. (Foto) "Heinz Sielmann beherrscht eine seltene Kunst: Er schafft es, Menschen in den Bann der Natur zu ziehen und deren Schutz zu ihrem Anliegen zu machen. Seine Tierfilme sind lehrreich, aber nie belehrend - sie sind Werbefilme im besten Sinne für Tiere und Pflanzen. Heinz Sielmann hat die Natur in die Wohnzimmer gebracht." Mit diesen Worten würdigte Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, der damalige Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und heutiger Stiftungsratsvorsitzender das Schaffen von Prof. Heinz Sielmann.



Heinz Sielmann 1988 bei Dreharbeiten
an der innerdeutschen Grenze
Copyright: Heinz Sielmann Stiftung

Heinz Sielmann wurde im Laufe seines langen Schaffens nachdenklicher. Er war erschüttert, wenn er nach Jahrzehnten an Drehorte zurückkehrte. Seine Worte klingen heute so aktuell wie damals: „In 50 Jahren, seitdem ich mit der Kamera auf der Pirsch bin, hat sich der Zustand unserer Natur katastrophal verändert. Wir

Menschen haben Mutter Natur bereits derart zugesezt, dass sie angefangen hat uns zu bestrafen [...].“

Auf Gut Herbigshagen nahe dem niedersächsischen Duderstadt erinnert heute eine Kapelle an den legendären Naturschützer und seine Frau.

Weitere Informationen:

<https://www.sielmann-stiftung.de>

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
321 Wörter, 2.279 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/sielmann-stiftung>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Heinz Sielmann Stiftung

Ansprechpartner: Nora Künkler
Pressesprecherin

Heinz Sielmann Stiftung
Unter den Kiefern 9
D-14641 Wustermark / OT Elstal

Telefon: +49 (0) 5527 914 428
Mobil: +49 (0) 160 889 3809
Fax: +49 (0) 5527 914 250
E-Mail: nora.kuenkler@sielmann-stiftung.de
Internet: <http://www.sielmann-stiftung.de>

<http://www.facebook.com/sielmannstiftung>
<http://www.instagram.com/sielmannstiftung>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43

Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99

E-Mail: presse@pr4you.de

Internet: <http://www.pr4you.de> & <http://www.pr-agentur-tiere.de>

Hintergrundinformationen:

Heinz Sielmann Stiftung

Die Heinz Sielmann Stiftung wurde 1994 von Prof. Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann als öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Die Schwerpunkte der Arbeit der Stiftung sind der Erhalt der Artenvielfalt, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die Bewahrung des filmischen Erbes von Naturfilmpionier Heinz Sielmann. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften erhält und schafft die Stiftung Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Auch fördert die gemeinnützige Stiftung Biotopverbünde, zum Beispiel am Bodensee oder entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. So können sich auf diesen Flächen Tier- und Pflanzenbestände frei vom wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und verschwundene Arten zurückkehren.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.sielmann-stiftung.de.